



Hof Magazin

Gratis
zum
Mitnehmen

*Magazin für das Bürgerzentrum Hof Hesselmann
vom Bürgerverein für Mecklenbeck e.V.*

Frühjahr 2026

**Der Bürgerverein für
Mecklenbeck e.V.
gewinnt den Ehrenamtspreis**



Ausgabe 3: Februar 2026 - Juli 2026

Inhalt

Gruß der Vorsitzenden des Bürgervereins für Mecklenbeck e.V.	3
Lachen erlaubt: Comedy Open Mic feiert Premiere	4
Menschen im Hof Hesselmann: Frank Bürgel	5
„Farbenfreudich!“	6
Mecklenbecker Mädelsabend	6
Lustige Zaubereien mit Michael	7
Warum Elternbabykurse Gold wert sind	8
Messy Mornings – weil unser Alltag ihre Kindheit ist	9
Ein Engel für sieben Frauen	10
Doppelkopfturnier im Hof Hesselmann	11
Wie war es früher eigentlich in Mecklenbeck?	12
Stadtteilstadt am Hof Hesselmann begeistert Jung und Alt	14
Bürgerverein für Mecklenbeck gewinnt den Bürgerpreis in Gold	16
Hilfe, wir haben immer noch zu viele Ideen ...	20
Weihnachtlicher Poetry Slam im Westen	21
Wir sind Mitglied im Bürgerverein für Mecklenbeck e.V.	22
Tannenbaumaktion der Pfadfinder in Mecklenbeck	24
Ein gelungener Adventsbasar	26
Wat is los up'n Hoff ...	28
Frühjahrsflohmarkt in Mecklenbeck	32

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein für Mecklenbeck e.V.

ViSdP: Bernhard Brämwig

Untietheide 23, 48163 Münster

Kontakt Redaktion: 0251-97430514

hof-magazin@buergerverein-mecklenbeck.de

Layout

B&K Medien Münster GmbH & Co. KG

Druck: Flyeralarm

Auflage: 4.000

Alle Fotos in diesem Heft sind mit Copyright geschützt.

Das Copyright nicht gesondert gekennzeichnete

Fotos und Texte liegt bei Bernhard Brämwig.

Das Copyright gekennzeichnete Abbildungen

liegt bei den jeweiligen UrheberInnen.

Erscheinen gesponsort von:

AREO-WELLING
Gruppe

Liebe Mecklenbeckerinnen und Mecklenbecker,

mit herzlichen Grüßen starten wir in das neue Jahr 2026 – und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser vom „Hof Magazin“, Gesundheit, Zuversicht und viele gute Begegnungen bei uns in Mecklenbeck.

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, gibt es ein Ereignis, das besonders herausragt: Die Arbeit des Bürgerzentrums „Hof Hesselmann“ wurde mit dem Ehrenamtspreis in Gold der „Stiftung Bürger für Münster“ ausgezeichnet. Diese Würdigung trifft den Kern dessen, was unseren Hof ausmacht: Menschen, die mit Zeit, Ideen und Tatkraft anpacken – verlässlich, herzlich und mit einem Blick für das Gemeinsame.

Für uns ist die Auszeichnung nicht nur Anerkennung, sondern auch Rückenwind: Sie zeigt, dass Engagement wirkt und gesehen wird.

Seit dem letzten „Hof Magazin“ durften wir zudem mehrere Veranstaltungen erleben, die uns allen in bester Erinnerung bleiben werden: Ein stimmungsvoller Adventsbasar, der „Poetry Slam im Westen“ in einer besonderen Weihnachtsausgabe – und kurz vor den Feiertagen ein großartiger Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder, der nicht nur Bäume, sondern auch viel Vorfreude in die Häuser brachte.

Und 2026? Wir haben Neues vor: Stand-up-Comedy und ein Mädelsabend sind in Planung. Gleichzeitig bleibt Bewährtes fest im Kalender: Altweiber-Party, Doppelkopfturnier, Osterfeuer, die Maibaum-Aufstellung, KiM-Kunst in Mecklenbeck, das Stadtteilstfest – und natürlich: Konzerte ... Konzerte ... Konzerte.

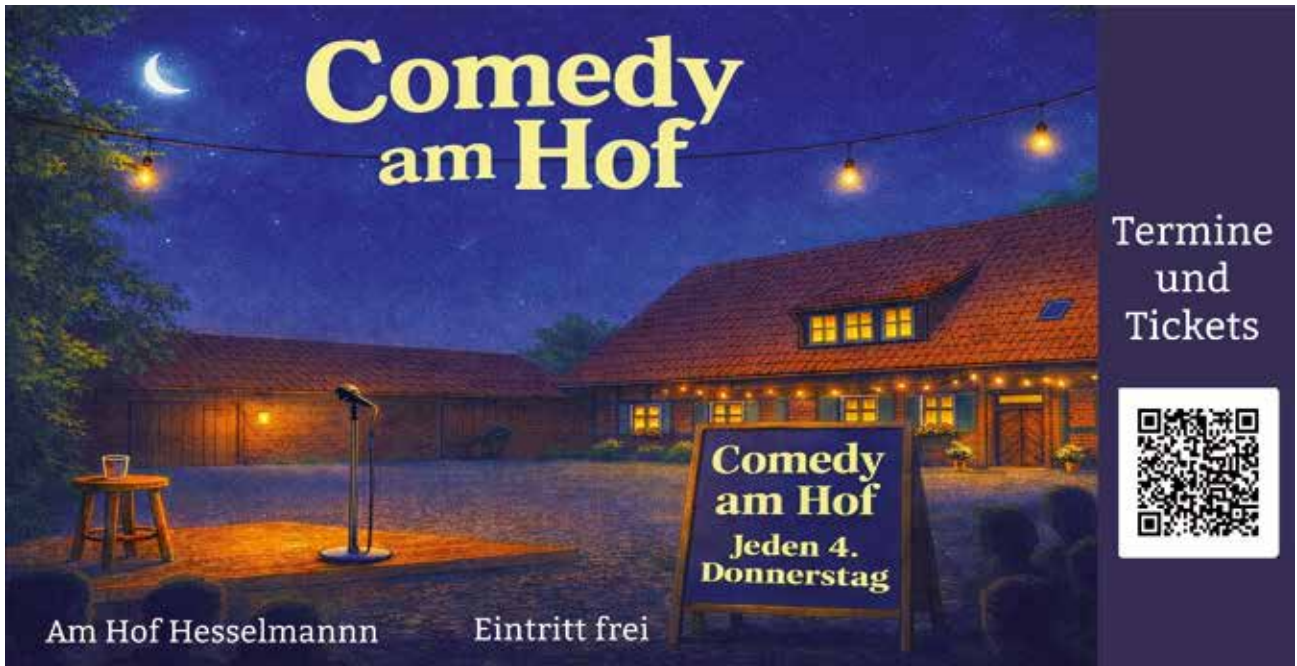
Auch im Bereich Weiterbildung tut sich einiges. Schauen Sie gern ins Heft – vielleicht ist genau das Richtige für Sie dabei.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Vorsitzenden des Bürgervereins für Mecklenbeck e.V.

Rembert Egbringhoff und Frank Bürgel





Lachen erlaubt: Comedy Open Mic feiert Premiere im Bürgerzentrum Hof Hesselmann

Am 19. Februar 2026 heißt es im Bürgerzentrum Hof Hesselmann: Bühne frei für Pointen, Punchlines und jede Menge gute Laune! Mit dem Comedy Open Mic startet ein neues Veranstaltungsformat, das frischen Humor und abwechslungsreiche Stand-up-Comedy ins Haus bringt – und das gleich mit einer Premiere, die Lust auf mehr macht.

Ein besonderes Merkmal eines Comedy Open Mics: Hier werden neue Witze und Ideen getestet. Die Künstler:innen probieren frisches Material aus, feilen live an ihren Programmen und treten in direkten Austausch mit dem Publikum. Dadurch entsteht eine sehr offene, spontane und authentische Atmosphäre – nah dran an der Entstehung von Comedy.

Sechs unterschiedliche Künstler:innen stehen an diesem Abend auf der Bühne und sorgen mit ihren ganz eigenen Stilen für ein buntes Comedy-Erlebnis. Ob scharfsinnige Beobachtungen aus dem Alltag, skurrile Geschichten oder spontaner Wortwitz – beim Open Mic ist alles möglich.

Gerade diese Vielfalt macht den Reiz des Formats aus: Jede Show ist einzigartig, überraschend und nah am Publikum.

Durch den Abend führt Phil Mindthoff, ein Comedy-Newcomer aus Münster, der als Moderator charmant und schlagfertig durch das Programm leitet.

Einlass ist ab 19:00 Uhr, der Beginn um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, dennoch wird empfohlen, Tickets im Vorfeld zu reservieren, da die Platzanzahl begrenzt ist und mit großer Nachfrage gerechnet wird.

Das Comedy Open Mic soll sich langfristig etablieren und künftig jeden 4. Donnerstag im Monat im

Bürgerzentrum Hof Hesselmann stattfinden. Damit entsteht ein neuer regelmäßiger Treffpunkt für Comedy-Fans und alle, die Lust auf einen unterhaltsamen Abend in entspannter Atmosphäre haben.

Der 19.02.2026 markiert den Startschuss – das Bürgerzentrum Hof Hesselmann freut sich auf eine gelungene Premiere und ein herzlich lachendes Publikum. 🗣️😊

Termine sind :

19.02.2026

26.03.2026

23.04.2026

Haben Sie eine Idee, ein Anliegen oder eine Geschichte, die unbedingt in dieses Magazin gehört?

Melden Sie sich gerne bei uns – wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Mail: hof-magazin@buergerverein-mecklenbeck.de oder Tel.: 0251-97430514

Das Bürgerzentrum Hof Hesselmann wird vom Bürgerverein für Mecklenbeck e.V. betrieben, und zwar überwiegend ehrenamtlich. Einer der Männer, die viel Zeit und Arbeit in das Leben auf dem Hof investieren, ist Frank Bürgel. Im März 2014 wurde er zum zweiten Vorsitzenden des Vereins und seitdem mehrfach erneut in diese Position gewählt. Damals gab Karl-Heinz Pötter den Vorsitz auf, Rembert Egbringhoff sollte seine Nachfolge antreten. Das tat dieser aber nur unter der Bedingung, dass Frank als zweiter Vorsitzender gemeinsam mit ihm die Verantwortung übernahm.

Zu den Aufgaben von Frank Bürgel zählen hauptsächlich die Organisation und Koordination von Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen und ähnlichem. Inzwischen hat sich der Hof einen so guten Namen erworben, dass er sich kaum noch um Künstler bemühen muss: Sie melden sich von selbst. So hat Frank gerade eine Anfrage von jemandem erhalten, der im Frühjahr eine Comedy-Show in der Scheune veranstalten möchte. Wir dürfen uns freuen!

Überhaupt ist es ein Herzensanliegen von Frank, neue Ideen einzubringen, neue Zielgruppen anzusprechen. „Ich will Leben in den Hof bringen, den Hof öffnen“, betont er. Der Hof soll als tatsächliches Bürgerzentrum von allen Menschen in Mecklenbeck angenommen werden.

Nicht nur hin und wieder Highlight-Veranstaltungen stellt sich Frank vor, vielmehr

soll der Hof eine Anlaufstelle für unterschiedliche Gruppen werden. Ganz aktuell wurde an den Bürgerverein der Wunsch herangetragen, regelmäßig einen offenen „Mädelsabend“ anzubieten. Die Gespräche hierzu sind schon sehr konkret. Also Mädels: Achtet auf die Ankündigungen auf der Website des Vereins oder am Hof selbst.

Die Devise von Frank ist „ein Bürgerzentrum muss offen sein, ein Bürgerzentrum muss leben!“.

Wünschen wir ihm, dass das gelingt, denn es kommt allen Mecklenbecker/innen zugute. Dann spricht er einen

Menschen im Hof Hesselmann: Frank Bürgel



weiteren wichtigen Wunsch an: „Nur wenn sich Menschen aus dem Stadtteil einbringen, also ehrenamtlich engagieren, wird der Hof lebendiger und offener.“

Neben der Organisation von Veranstaltungen obliegen Frank auch Verwaltungsaufgaben, seien es die Aushandlung von Verträgen oder personelle Fragen. Immerhin beschäftigt der Hof mit Sigrid Joch eine Halbtagskraft für das Büro und eine Vertreterin auf Minijobbasis. Darüber hinaus küm-

mern sich aktuell fünf Reinigungskräfte um die Sauberkeit des Hofes nach jeder Nutzung der Räume. Und das ist oft, denn der Hof organisiert nicht nur Veranstaltungen, sondern vermietet seine Räume auch für private Feiern. Die dadurch erzielten Einnahmen helfen dabei, die laufenden Kosten zu tragen. Auf Dauer würde Frank es jedoch begrüßen, wenn eigene Veranstaltungen gegenüber den Vermietungen priorisiert werden könnten.

Auf meine Frage, wie oft er im Hof anwesend sei, lächelt Frank. Eigentlich habe er täglich mit dem Hof zu tun, auch an Sonn- und Feiertagen, stellt er fest. Das meiste an Organisation erledigt er aber zu Hause, per E-Mail oder am Telefon. Trotz seiner schweren Erkrankung macht Frank die viele Arbeit Freude. Manchmal fällt sie ihm allerdings schwer. Doch sein Engagement gibt ihm auch etwas. Er betrachtet es als

sehr positiv, so aktiv zu sein. Auf die Frage, was ihm am besten gefällt, sind es die „zufriedenen Rückäußerungen von Menschen, die den Hof besucht haben“. Und besonders stolz ist Frank auf den Bürgerpreis in Gold, den der Hof Hesselmann im letzten November erhalten hat – sicher nicht zuletzt dank des großartigen Einsatzes von Frank Bürgel für „sein Bürgerzentrum“. Danke Frank!

Text und Foto: Ilona Zühlke

„Farbenfreudich!“

Seit Ende 2022 geht es im Bürgerzentrum Hof Hesselmann regelmäßig „farbenfreudich!“ zu. Im Raum 7 steht dann eine bunte Palette an Materialien bereit: Gouachefarben ebenso wie Pastell- und Wachskreiden, Aquarellstifte und vieles mehr.

Die Kunsttherapeutin Julika Bühning gestaltet hier Mal- und Kreativangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jeden Donnerstagnachmittag trifft sich eine **Malgruppe für Kinder** ab 8 Jahren. Im Mittelpunkt steht die Freude am kreativen Ausdruck: Es gibt Anregungen, aber keine festen Vorgaben oder Bewertungen. Stattdessen werden die Kinder individuell begleitet und bei ihren Projekten unterstützt. Entstehen können großformatige Gouachebilder – gegenständlich oder abstrakt – ebenso wie Experimente mit verschiedenen Werkzeugen, etwa Farbrollen oder Schwämmen. Auch Bastel- und Mischtechnikprojekte gehören zum Angebot.



Besonders schätzt die Therapeutin die Möglichkeiten, die der Hof Hesselmann für ihre Arbeit bietet: Neben der angenehmen Atmosphäre gibt es ausreichend Platz für Bewegungsspiele mit den Kindern vor oder nach dem Malen sowie für Entspannungsübungen mit Erwachsenen, die behutsam auf den kreativen Prozess einstimmen.

In den Ferien findet häufig ein **Art-Journaling-Workshop** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren statt, das nächste Mal am **09.04.2026**.

Darüber hinaus gibt es Angebote für Erwachsene, zum Beispiel „**Malen & Entspannen**“ oder – neu – den Workshop „**Erinnerungskästchen gestalten**“: In diesem Workshop

bekommt ein persönliches Verlustthema Raum – etwa der Verlust eines geliebten Menschen oder der Abschied von einer Lebensphase. Eine positive, kraftgebende Erinnerung wird auf kreative Weise gestaltet. Gearbeitet wird mit unterschiedlichen Materialien wie Modelliermasse, Gouachefarben, Stoffen, Papier und Fotos. Der geschützte Rahmen einer Kleingruppe von maximal vier Personen bietet Raum für persönlichen Austausch. Der Workshop umfasst zwei Termine. (siehe Terminliste)

Neugierig geworden? Weitere Informationen gibt es unter www.farbenfreudich.de und bei Instagram unter [farbenfreudich_ms](https://www.instagram.com/farbenfreudich_ms)



Im Bürgerzentrum Hof Hesselmann startet ein neues, lockeres Format für Frauen in Mecklenbeck: der **Mecklenbecker Mädelsabend**. Einmal im Monat gibt es ein offenes Treffen – ohne Altersgrenze, ohne Verpflichtungen und ohne strenges Programm. Wie der Abend aussieht, entscheidet die Gruppe selbst: quatschen und neue Leute kennenlernen, gemeinsam kreativ werden oder spontan neue Ideen entwickeln – alles kann, nichts muss.

Das erste Treffen ist am **25. März 2026 um 19 Uhr** – alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzugestalten.

Ansprechpartnerin: **Lena Hellmich**
(lana.hellmich@hotmail.com)

Lustige Zaubereien mit Michael

Eine Zaubershow
für Kinder ab 4J.



Eintritt
frei

Spenden
erwünscht

21.02.26
15:30 Uhr

im Hof
Hesselmann

Kaffee und
Kaltgetränke

Decke zum
Sitzen
mitbringen!

Mehr Infos zum Zauberer:
www.Michael-Sondermeyer.de



Warum Elternbabykurse Gold wert sind

Hallo, ich bin Katrin, Sozialarbeiterin und selbstständig (www.sei-es-wert.de) in der Familienberatung und -begleitung. Mit viel Herz unterstütze und begleite ich Familien in ganz vielen bunten Formen.

Mir ist es wichtig, dass Eltern gesehen, gestärkt und vor allem bestärkt in ihrer individuellen Elternschaft sind. Hier im Hof Hesselmann biete ich Elternbabykurse (dein bedürfnisorientierter Elternbabykurs) und Elternkindkurse (Mini & Me – bedürfnisorientiert begleiten) an.



Die erste Zeit mit Baby ist einzigartig. Sie ist geprägt von Nähe, Liebe und Staunen – aber auch von Unsicherheit, Fragen und manchmal Überforderung. Genau hier setzt meine Kursarbeit an. Meine Kurse sind ein geschützter Raum für Eltern und ihre Kinder. Durch Berührungen, Bindungsspiele, Zeit und Aufmerksamkeit wird die Bindung gestärkt. Genauso gibt es für die kleinen Minimenschen erste Sozialkontakte mit Gleichaltrigen. Mit unterschied-

lichen Angeboten, unterschiedlichen Materialien, Reizen und Impulsen werden die Babys in ihrer Entwicklung gefördert. Ein wiederkehrender Ablauf und Rituale schaffen Sicherheit und Routinen.

Eltern profitieren vom Austausch mit anderen Eltern, die in derselben Lebenssituation sind. Durch Verständnis, Annahme und Bestärkung entsteht eine ganz wunderbare Atmosphäre, die auch emotional entlasten kann. Genauso ist Raum für Fragen und Unsicherheiten, die durch die Unterschiedlichkeit aller und meine fachliche Kompetenz einen Blumenstrauß an Möglichkeiten für die Eltern mit sich bringt.



Jeder Kurs ist individuell und bringt für alle eine Menge Spaß, Freude und



Nähe, ganz gleich, ob es das erste, zweite oder dritte Kind für die Familie ist. Für mich ist elementar, dass jede Familie, jedes Kind, jedes Elternteil mit ihren Bedürfnissen gesehen werden.

Ich arbeite bei meinen Kursen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern zusammen. Ein Partner ist das Haus der Familie Münster. Regelmäßig finden Kurse vom Haus der Familie hier vor Ort statt.

Das hiesige Familienzentrum Maria Aparecida unterstützt meine Kurse vor allem finanziell, um so einen guten und bezahlbaren Kurs für alle Eltern im Stadtteil zu schaffen.

Ich freue mich auf alle Eltern, die ich noch kennen lernen darf.

Alles Liebe,
eure Katrin

Messy Mornings – weil unser Alltag ihre Kindheit ist

Ich heiße Sobia Mohammed und bin dreifache Mama sowie Gründerin von „Tiny Trails“ – was so viel bedeutet wie kleine Spuren. Denn genau solche hinterlassen Kinder, wenn sie die Welt entdecken. Mit meinem Messy-Play-Konzept biete ich kleinen Entdeckern einen bewussten Gegenpol zum Alltag. Mit „Messy Mornings“ habe ich einen etwas anderen Baby- und Kleinkindkurs ins Leben gerufen – einen Raum, in dem Kinder schmutzig werden dürfen, neugierig sein dürfen und einfach Kind sein dürfen.



Messy Play steht für freies, kreatives und exploratives Lernen mit allen Sinnen. Es werden ausschließlich natürliche, taste-safe Materialien verwendet – also Materialien, die auch mal probiert werden dürfen. Hier wird gematscht, geschüttet, gefühlt, gekippt und ausprobiert – ohne Leistungsdruck, ohne richtig oder falsch. Kinder entdecken ihre Welt im eigenen Tempo und stärken dabei ganz spielerisch Motorik, Kreativität, Selbstvertrauen und Konzentration. Die Idee Messy Play anzubieten, entstand aus meinem eigenen Familienalltag. In einer Welt, die oft sauber, schnell und durchgetaktet ist, wollte ich einen bewussten Gegenpol schaffen. Einen Ort, an dem „dreckig sein“ wieder dazugehören darf. Denn unser Alltag ist ihre Kindheit – und diese sollte voller Erlebnisse, Sinneseindrücke und freier Entfaltung sein.

Mein Motto bringt es auf den Punkt: „Keine Tabus für die Kids & kein Aufräumen für die Eltern.“ Nachhaltigkeit liegt mir besonders am Herzen. Übrig gebliebene Materialien werden daher nicht entsorgt, sondern als Futterspende an Tiere weitergegeben. Ich durfte bereits im letzten Jahr mit meinem Kursangebot „Messy Mornings“, für Kinder ab dem Krabbelalter bis zum zweiten Lebensjahr starten. Außerdem habe ich im letzten Jahr fünf erfolgreiche Messy-Play-Events durchgeführt. Das Feedback der Eltern war großartig. Die liebevoll vorbereiteten Spielstationen schaffen einen geschützten Rahmen, in dem Kinder sich ausprobieren können und Eltern entspannte, gemeinsame Momente genießen. Ich freue mich, mit diesem Konzept weiterhin besondere Events für alle Familien zu planen, die Lust auf echtes Erleben, freies Spiel und unvergessliche Erinnerungen haben.



Ein Engel für sieben Frauen:

Die „Montagsspieler“ bedankten sich für ein Jahr Service



Die Servicegruppe freute sich sehr über das großartige Geschenk!

Etwa 30 Seniorinnen und Senioren aus Mecklenbeck treffen sich an jedem Montagnachmittag im Hof Hesselmann. Im Kaminzimmer greifen sie zu Doppelkopfkarten oder Gesellschaftsspielen und genießen das gesellige Beisammensein.

Dabei sorgen stets zwei ehrenamtliche Helferinnen für Kaffee, Kekse und kalte Getränke. Organisiert wird dieser Service durch Maria Häming, die Sprecherin der Gruppe. Fünf Mecklenbeckerinnen und eine Frau aus Albachten bilden drei Teams, die alle drei Wochen „Dienst“ im Service ha-

ben. Komplettiert wird die Gruppe durch eine Springerin, die hilft, wenn es nötig ist.

Am Nachmittag des 8. Dezember war ausnahmsweise das gesamte Serviceteam im Hof anwesend. Die Frauen bereiteten in der Tenne den offenen „Adventnachmittag“ für Seniorinnen am Tag darauf vor.

Klaus Mehli, einer der Doppelkopfspieler, unterbrach die Frauen beim Schmücken und Eindecken der Tische und bat sie ins Kaminzimmer. Mit herzlichen Worten bedankte er sich

im Namen aller Spieler/innen für den regelmäßigen, stets freundlichen und zuvorkommenden Service: „Ohne die Damen wären unsere Spieletage nur halb so schön!“.

Deshalb habe man im Kreis der Spielerinnen und Spieler gesammelt und eine Kiste mit Geld gefüllt. „Die Servicefrauen sollen sich auch einmal bedienen lassen!“ Mit diesen Worten überreichte er den von Dieter Restetzki kunstvoll angefertigten weißen Engel mit einer wohl gefüllten Schatztruhe zu dessen Füßen.



Dieter Restetzki (re.), der auf den von ihm handgefertigten Engel stolz sein kann, mit einem der Montags-Spieler.

Als eine der Frauen entdeckte, dass in dem Buch in den Händen des Engels die Namen der Helferinnen geschrieben stehen, wurde die Begeisterung noch größer: So viel Aufmerksamkeit für so wenig Arbeit, die auch noch Spaß macht! Sie betonten, dass sie auch ohne dieses großartige Geschenk weiterhin den Service für die Spielerunde im Hof Hesselmann übernehmen würden, weil es ihnen Freude macht!

Text und Fotos:
Ilona Zühlke



Als Sprecher der Spielerinnen und Spieler übergab Klaus Mehlis den Engel an Maria Häming, die Sprecherin des Serviceteams.

Am Samstag 21. März 2026: Doppelkopfturnier im Hof Hesselmann um 18 Uhr (Einlass 17 Uhr)



Die SPD Mecklenbeck lädt hierzu alle interessierten Doppelkopfspielerinnen und -spieler herzlich ein. Gespielt werden 3 Runden mit je 12 Spielen. Das Startgeld beträgt 5 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: Marianne Koch 0251 7476547



Wie war es früher eigentlich in Mecklenbeck?

Unser Treffen fand in der „Almhütte“ von Franz-Josef Schäpers statt. Er hatte seine Freunde Lutz Schöppner und den 88 Jahre alten Theo Lohmann dazu gebeten, der ein enger Freund von Ludwig Hesselmann war. Auch die beiden anderen kannten die Familie Hesselmann gut und so verlief unser Gespräch sehr lebhaft.



Theo Lohmann

Theo Lohmanns Familie gehörte die Gastwirtschaft Lohmann, ehemals ein Kötterhof. Heute ist dort das Restaurant Irodion, dahinter liegt das der Familie bis Ende 2025 gehörende Hotel Lohmann. Von Theos Elternhaus bis zum Hof Hesselmann gab es in seiner Kindheit nur Wiesen. Gegenüber stand eine längst abgerissene Schule, auf der anderen Straßenseite die alte Kirche, 1972 durch das moderne Gebäude von St. Anna ersetzt. Die drei Freunde Theo, Franz-Josef und Lutz gingen ebenso wie Ludwig Hesselmann in die Peter-Wust-Schule.

Zu Hause bei Lohmanns wuchsen

sieben Kinder heran, Theo als jüngster. Er lief gern hoch zu Ludwig: „Wir beide haben so gut es ging, Dummheiten gemacht, viel ging aber nicht!“ Sie mussten schon früh regelmäßig auf den Höfen der Eltern helfen. Oftmals wurde Theo schon vormittags aus der Schule geholt, weil er auf dem Acker gebraucht wurde. Auch Kirchendienst musste

er früh verrichten, denn sein Vater war Küster. Theo putzte den Innenraum und schmückte ihn mit Blumen. Kamen gegen Ende des zweiten Weltkriegs keine Messdiener, weil sie wegen Bombenalarm nicht auf die Straße durften, wurde Theo aus dem Bett geholt, zum Dienst bei der ersten Messe.

Die Halbwüchsigen halfen auch auf den umliegenden Höfen. Es gab Bauern, zu denen ging man gern, sei es, um Rüben zu vereinzeln oder Kartoffeln aufzusammeln. Bei einem jedoch gab es nur Brot mit Quark, da wollte man nicht hin.

Bei anderen gab es Käse oder Wurst aufs Brot und das war in den mageren Zeiten sehr willkommen. Nach dem Krieg war nicht nur das Essen knapp, es wurde auch viel gestohlen. Theo musste deshalb auf die beim Gasthof Lohmann abgestellten Fahrräder aufpassen, wenn man sich nach der Kirche dort traf. Dafür gab es 10 Pfennige pro Rad, als Pfand bekam der Fahrradbesitzer ein Holzstück. Fünfer und Zehner waren nach der Währungsreform 1948 keine Münzen, sondern kleine Scheine, etwa so groß wie heute eine Bankkarte. Frauen steckten diese Scheine in ihr Gebetbuch, weil sie meist keine Tasche hatten.

Besonders lebhaft schildert Theo seine Erlebnisse mit der Kirchen-



Der Gedenkstock an der Kreuzung Lohmann erinnert an den Ort, an dem einst die Mecklenbecker Kirche stand.



**Hof Hesselmann mit hinterer Giebel-
seite:**

**Das Aquarell von Irmgard Hessel-
mann ist das Repro einer Abbildung
im unten genannten Buch.**

orgel. Sein Bruder, der Orgelspieler, war zum Wehrdienst eingezogen. Deshalb lernte eine Schwester das Spielen, brauchte aber jemanden, der den Blasebalg trat. Leider erzählte sie Theo nichts von der kleinen Tür, durch die man zum Blasebalg kam. Also balancierte Theo beim ersten Mal unter Lebensgefahr über den Abgrund hinter die Orgel. Er habe „heute noch Schiss“, wenn er daran denkt. Zudem hatte er nicht die Kraft eines Erwachsenen, um die Pedale zu treten, er musste sich daraufsetzen. Damals ging man jeden Tag in die Schulmesse und wurde später von der Lehrerin nach dem Thema der Predigt gefragt.

Gab es denn auch Vergnügen in seiner Jugend, frage ich. „Ja, das Rodeln hat Spaß gemacht!“ Theo erzählt, dass er und seine Freunde im Winter so oft es ging zum Hügel auf der Hesselmannschen Wiese liefen und mit dem Schlitten herabsausten. Leider nicht sehr häufig, denn selbst wenn es genügend Schnee gab, wartete immer auch Arbeit auf die Jungen. Den Hügel gibt es schon lange nicht mehr, er wurde abgetragen. Denkt Theo an Ludwig, fallen ihm auch dessen verbotene Treckerfahrten ein, er hatte noch keinen Führerschein.

Das war aber nicht weiter schlimm, denn die Straßen in Mecklenbeck waren meist nur Feldwege, selbst die Weseler Straße war nicht stark befahren.

Bis in die 1950er-Jahre gab es auf dem Hof Hesselmann Pferde, erzählt Theo, eines hieß „Anneliese“ und war so stark, dass es sogar einen Trecker aus dem Schlamm ziehen konnte. Die Pferde standen ebenso wie die Kühe in der heutigen Tenne. Für die Schweine gab es einen Anbau etwa dort, wo heute die Vogelstange steht. Im Giebel des Hofes sind noch die Fenster der ehemaligen Knecht-Kammern über der Tenne zu sehen. Es gab einen Hühnerstall und einen mächtigen Speicher für die Lagerung von Kartoffeln oder Getreide. Er wurde 1962 wie auch andere Nebengebäude abgerissen.

Auch von familiären Problemen bei Hesselmanns erzählt Theo, denn als der älteste Sohn Bernhard heiratete, wollte seine Frau dessen Geschwister nicht aufnehmen. Sie waren fern von Münster auf die Welt gekommen und nach Kriegsende zurückgekehrt. Und sie wollte die alte Frau Hesselmann ins Altenheim schicken. Diese lehnte ab und Bernhard wurde abgefunden. Den

Hof bewirtschafteten dann die Geschwister Willi, Eugen und Christel. 1957 wurde er an die Stadt Münster verkauft, die ihn vorerst an Willi verpachtete. 1992 übernahm dann der Bürgerverein für Mecklenbeck e.V. den Hof.

Zum Schluss fällt Theo noch das Lager für die Kriegsgefangenen ein, die auf den umliegenden Bauernhöfen arbeiten mussten. Es befand sich hinter dem Hof Hesselmann in einem Schuppen, umgeben von Stacheldraht und bewacht von Soldaten. Nur Emile, ein französischer Kriegsgefangener, der bei Lohmanns arbeitete, musste dort nicht wohnen. Beim Thema Krieg erinnert sich Theo plötzlich an Dr. Vorholt und stellt die Frage, ob ich eigentlich von dessen Mut in der NS-Zeit gehört hätte. Nein, ich kenne nur die Straße – aber das könnte eine Geschichte für unsere nächste Ausgabe werden...

Text & Fotos: Ilona Zühlke

Weitere Informationen:

Wer mehr über die „alte Zeit“ in Mecklenbeck erfahren möchte, dem sei das Buch von Karlheinz Pötter „Mit Mecklenbeck ins 3. Jahrtausend“ empfohlen. Es kann in der Stadtbücherei Münster entliehen werden. Einzelne Exemplare können für 15 € im Bürgerzentrum Hof Hesselmann erworben werden (Sekretariat).



Stadtteilstfest am Hof Hesselmann begeistert Jung und Alt

Trotz eines regnerischen Starts zeigte sich das Stadtteilstfest am Hof Hesselmann am Samstag, 13. September 2025, von seiner besten Seite. Pünktlich um 11 Uhr hörte der Regen auf, und bei zunehmend freundlichem Wetter konnte das Fest wie geplant beginnen.

Den feierlichen Auftakt bildete ein ökumenischer Gottesdienst, der vom Posaunenchor musikalisch begleitet wurde. Anschließend füllte sich das weitläufige Gelände schnell mit Leben. Besonders für Kinder gab es auf dem Außengelände zahlreiche Angebote: Bastelaktionen, Hüpfburg, Dosenwerfen, das Spielmobil sowie Möglichkeit zur Akrobatik auf den Wiesen sorgten für viel Abwechslung, Bewegung und Begeisterung.

Zum ersten Mal fand ein



Kinderflohmarkt auf der Wiese

Kinderflohmarkt statt, bei dem die Kinder ihre Waren selbst auf Decken anboten und verkauften. Dieses Angebot wurde von vielen Familien begeistert angenommen. Ein besonderer Höhepunkt auf



Jugendliche des Sportvereins Wacker Mecklenbeck zeigen Akrobatik

dem Außengelände war der Akrobatikauftritt von Kindern und Jugendlichen, der vom Sportverein Wacker Mecklenbeck e.V. koordiniert wurde. Ergänzend stellte Wacker sein neues Angebot Dart-Werfen vor. Bei den aufgestellten Dart-Scheiben konnten Erwachsene und Jugendliche ihr Zielglück versuchen.

Unter dem Titel „Kunst in der Tenne“ wurde erstmals das Projekt KiM Junior in das Stadtteilstfest integriert. Sieben junge Künstlerinnen und Künstler präsentierten ihre Werke auf neu gestalteten Stellwänden.

Die Verbindung von KiM Junior mit dem Stadtteilstfest erwies sich als gelungene Bereicherung und stieß auf großes Interesse. Die Ausstellung wurde ergänzt durch kreative Mitmachangebote wie das Gestalten von Schlüsselanhängern, eigenständiges Malen von Bildern oder kreatives Entwerfen.



Unter schattigen Bäumen lud ein Café die Besucher ein

Ein besonderes Highlight war das Schminken: Schminkfee Gabi verwandelte den ganzen Tag über mit viel Geduld die Gesichter der Kinder in bunte Kunstwerke. Auch für Erwachsene bot

bestens gesorgt. Angeboten wurden unter anderem Bratwürste, Flammkuchen, Waffeln sowie eine große Auswahl an Kuchen und Torten. Dazu gab es Wasser, Wein, Bier, Kaffee, Tee, Fassbrause und Aperol –

Nächster Termin: Samstag, 12. September 2026 ab 14 Uhr

das Stadtteiffest zahlreiche Anlaufpunkte. Mehrere Informationsstände luden zum Austausch ein, gaben Einblicke in Angebote und Projekte im Stadtteil und boten Gelegenheit für Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Auch musikalisch hatte das Fest viel zu bieten. In der Scheune reichte das Programm von Chormusik über das Schulorchester der Friedensschule bis hin zu verschiedenen Bands, die Pop, Folk und Rock bis spät in den Abend spielten. Die musikalische Vielfalt trug wesentlich zur lebendigen und offenen Atmosphäre des Festes bei.

Für das leibliche Wohl war

für jeden Geschmack war etwas dabei.

Das Stadtteiffest überzeugte durch seine Offenheit, Zwanglosigkeit und die Vielfalt der Angebote. Viele Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen genossen die entspannte Stimmung und das gemeinsame Feiern im Stadtteil. Schon jetzt steht der nächste Termin fest: Das nächste Stadtteiffest am Hof Hesselmann findet am Samstag, 12. September 2026, ab 14 Uhr statt. Auch in den folgenden Jahren wird das Fest traditionell am zweiten Samstag im September gefeiert.

Text & Fotos: Jochen Völlmecke



Die Eröffnung von KIM-Junior am Freitag vorher



Viele Aussteller bereicherten das Stadtteiffest



Auch das Spielmobil von Jugend, Kid's & Co war dabei



„Ship of Fools“ bestritten in der Scheune das Abschlusskonzert



Das ist wirklich ein Grund zur Freude! Mit uns freuen sich Oberbürgermeister Tilman Fuchs (links), Laudator Oliver Hausmann (rechts) und der Vorsitzende der Stiftung Bürger für Münster Wilhelm Weischer (2. von rechts). Vom Vorstand des Bürgervereins für Mecklenbeck e.V. waren anwesend: Frank Bürgel, Benedikt Elsinghorst, Rembert Egbringhoff, Jochen Völlmecke, Klaus Terfloth und Bernhard Brämwig (von rechts nach links).

Bürgerverein für Mecklenbeck gewinnt den Bürgerpreis in Gold

Am 10. Juni 2025 flatterte dem Vorstand ein Newsletter der **Stiftung Bürger für Münster** ins Haus. Darin wurden wir eingeladen, uns für den Bürgerpreis 2025 zu bewerben. Der Titel der Ausschreibung lautete: Kunst und Kultur verbindet.

Im Vorstand waren wir uns sofort einig: Dieses Thema passt wie angegossen zu unserer Arbeit im Bürgerverein für Mecklenbeck und zum Bürgerzentrum Hof Hesselmann. Also wurde Bernhard Brämwig beauftragt, bis zum Einreichungsschluss am 15. Oktober eine Bewerbung zu formulieren. Gesagt, getan: Der Text entstand, wurde vom Vorstand einstimmig befürwortet und schließlich an die Stiftung Bürger für Münster übermittelt. Danach begann

das bange, aber auch spannende Warten.

Am 4. November kam dann die großartige Nachricht: Unsere Bewerbung hatte es ins Finale geschafft. Gleichzeitig erhielten wir die Einladung zur feierlichen Preisverleihung am 19. November im Festsaal des Rathauses der Stadt Münster. Zu diesem Zeitpunkt war noch völlig offen, ob und welchen Preis wir erhalten würden. Genau das machte die Wochen bis dahin so aufregend.

Zur Preisverleihung sollten alle Finalisten in kurzen Filmen von WOW-Film porträtiert werden. Die Dreharbeiten mussten wegen des engen Zeitplans unmittelbar nach der Mitteilung statt-

finden. Der Filmemacher hatte eine ebenso kreative wie passende Idee: Unser Beitrag sollte als Poetry-Slam gestaltet werden. Dafür brauchte es zuerst einen Text, der anschließend bei der Poetry-Veranstaltung am 17. November vor Publikum gedreht wurde. Der Zeitdruck war enorm, doch Herr Jöcker hinter der Kamera blieb stets ruhig und professionell und schaffte es tatsächlich, den Film rechtzeitig zur Preisverleihung fertigzustellen.

Spätestens durch die Dreharbeiten wurde deutlich: Wir sind nicht nur irgendwie dabei, wir sind mittendrin. Und damit stiegen Spannung und Vorfreude von Tag zu Tag.



insgesamt neun Vereine und Initiativen standen im Finale. Als der Verein der Freunde des Landesmuseums einen Ehrenpreis erhielt, wuchs unsere Hoffnung spürbar. Dann ging der Bronzpreis an die B-Side am Hafen, und der Verein Kulturliste Münster wurde mit Silber ausgezeichnet. Plötzlich

war klar: Jetzt ist der Goldpreis zum Greifen nah. Und als schließlich unser Film über den Hof Hesselmann über die Leinwand lief, waren Erleichterung und Freude gleichermaßen riesig. Bevor Rembert Egbringhoff den symbolischen Preis in Form einer kleinen

Glasskulptur und Frank Burgel die Urkunde entgegennehmen konnten, erläuterte Laudator Oliver Hausmann die Gründe für diese Entscheidung. Seine Rede finden Sie nachfolgend in diesem Heft.

Fotos : Herbert Thees



Rede des Laudators Oliver Hausmann von der Volksbank im Münsterland e.G.

... Mein Name ist Oliver Hausmann, ich bin in Regionalleiter für Private Banking der „Volksbank im Münsterland eG“ in und um Münster im Geschäftsgebiet. Und es freut mich persönlich sehr, diese Aufgabe hier zu übernehmen.

Ich durfte schon seit ein paar Jahren diese tolle Idee der Bürgerstiftung begleiten und ich bin wirklich angetan davon. Es fasziniert mich jedes Mal wie denn so viele tolle ehrenamtliche Projekte in Münster da sind und sich dann jedes mal auch für diesen Bürgerpreis bewerben. Das ist erstaunlich. Das ist wirklich erstaunlich!

Und auch als Volksbank sind wir bekannterweise mit dem Herzen dabei, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen und zu würdigen. Denn ein Ehrenamt verdient Sichtbarkeit, ein Ehrenamt verdient Anerkennung und Wertschätzung. Das ist seit vielen Jahren so und das wird für unser Haus auch so bleiben.

Und es berührt uns ganz besonders in unserer wunderschönen Stadt Münster, dass das Ehrenamt auf eine ganz besondere Art und Weise geehrt und gewürdigt wird. Dank der Stiftung „Bürger für Münster“.

Dieses Engagement für diese wunderbare Idee, das Konzept ist wirklich perfekt ausgestaltet, von der Ausschreibung, von der Jurierung, von der Preisverleihung. Ich glaube, alle die teilnehmen haben eine perfekte Vorbereitung erleben dürfen. Besser kann man es nicht machen und alles um das hiesige Ehrenamt zu würdigen und sichtbar zu machen.

Denn auch das hörten wir schon: Mit Geld alleine oder Schecks oder Spenden bewegt man nicht viel. Es braucht die Menschen dahinter. Es braucht Engagement. Es braucht Herzblut. Es braucht Antrieb für Projekte. Nur dann gelingt das, was wir hier den ganzen Abend schon erleben dürfen.

Und apropos würdigen, komme ich natürlich auch zu dem vorher gesehenen Filmbeitrag, komme ich zum Goldpreisträger. Nämlich dem Bürgerverein für

Mecklenbeck.

Liebe Gäste, Sie haben es gesehen. Heute haben wir wirklich die Ehre, ein ganz besonderes Projekt des Vereins mit dem Goldpreis auszuzeichnen.

Herr Spinnen, Sie hatten ChatGPD bemüht, ich glaube, würde man das in diesem Falle mal tun, es käme ein Feuerwerk heraus an Ideenreichtum, an vorbildlichem Engagement ehrenamtlich in alle jeglichen kulturellen und künstlerischen Richtungen.



Der Bürgerpreis steht heute in diesem Jahr unter dem Motto „Kunst und Kultur“ verbindet. Vor allem dieses „verbinden“ ist ein ganz, ganz großer Anteil. Und dieses Motto ist vor allem über dieses Projekt, nämlich den historischen Hof Hesselmann, fest verankert.

Aber was macht diesen Hof denn eigentlich so besonders und woran kann man das überhaupt bemerken und feststellen?

Auf diesen Hof ist die Nachbarschaft nicht nur ein Wort, sondern ist das offene Herz von Mecklenbeck. Ein Bürgerzentrum, in dem Kultur,

Begegnung, gegenseitige Hilfe völlig selbstverständlich zusammengehören.

Konzerte, Lesungen, Poetry Slams haben wir, glaube ich, gerade dann auch schon gesehen. Kreative Kurse wie Yoga, Malen, Englisch, Töpfern, sei es für jung, sei es für alt, sei es sogar für Eltern mit Kindern mit neuen Babys. Alles findet hier Raum.

Eigene Formate wie Kunst in Mecklenbeck oder wie MiniMum fördern die Kreativität. Regelmäßige Treffpunkte, Spieletreff, Alternachmittage, Seniorentreff schaffen Nähe, Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Besonders wichtig ist natürlich auch hier die soziale Unterstützung im Alltag.

Der gemeinsame Mittagstisch wirkt Einsamkeit entgegen. Die Kleiderstube gibt noch gut Erhaltenem eine zweite Chance. Und die GiveBox macht nachhaltiges Handeln wirklich direkt erlebbar. Alle Angebote sind frei und einfach zugänglich, für Generationen übergreifend und wirklich zu 100 % ehrenamtlich getragen. Und das von heute über 70 aktiven und insgesamt 400 Menschen über die Jahre seit 1992.

So ist der Hof Hesselmann mehr als einfach nur ein Gebäude. Er ist der gesellschaftliche Mittelpunkt Mecklenbecks. Private Feste, Stadtteilveranstaltungen – sei es Maibaum aufstellen, sei es ein Osterfeuer oder jetzt auch wieder ein Adventsbasar – alles findet hier statt und gibt Zusammengehörigkeit und Identität.

Das halbjährlich erscheinende „Hof Magazin“ haben wir auch gesehen. Es porträtiert die Engagierten, berichtet über Konzerte, über Termine und vernetzt Angebote und Aktive miteinander.

All das ist nur möglich über das außergewöhnliche, ehrenamtliche Engagement. Hier vertreten durch, ich nenne jetzt nur die Vorstandsmitglieder, den Herrn Egbringhoff, den Frank Bürgel und den Bernhard Brämwig. Aber es gehören mit Sicherheit viele, viele, viele mehr dazu. All den vielen einen großen Dank dafür.

Sie gestalten, organisieren, helfen und machen den Hof Hesselmann zu einem Ort, an dem Tradition bewahrt, Gegenwart gestaltet wird und Zukunft sich entwickeln kann. Hof Hesselmann ist ein Ort, an dem Kunst und Kultur entsteht, gezeigt und gelebt wird. Er ist ein Ort, der vor allem all das mit dem Wichtigsten verbindet: nämlich mit den unterschiedlichsten Menschen.

Und wo man vielleicht sagen muss, was heute in einer Bundespolitik vielleicht nicht mehr möglich ist, so vermag es, so gelingt es so großartigen Bürgervereinen, diese Dinge miteinander zu verbinden. Und viele Werte davon sehen wir als unser Haus, als eine Genossenschaftsbank auch so. Das verbindet uns.

Und daher sind wir wirklich ganz besonders glücklich und stolz, dieses herausragende Engagement zu honorieren mit dem Bürgerpreis in Gold 2025.

Vielen Dank für Ihre Arbeit!

Sie machen Mecklenbeck lebendig und stark. Und Ihr Verein beherzigt wirklich zutiefst, dass Kunst und Kultur verbindet.

Und er ist ein leuchtendes Beispiel für uns alle.

Unter dem QR-Code finden Sie den Vorstellungsfilm von Herrn Simon Jöcker und der WOW-Film:



Der unten stehende Text wurde als Kommentarton für den Vorstellungsfilm der WOW-Film von Bernhard Brämwig geschrieben und beim Poetry Slam am 17.11.2025 im Bürgerzentrum Hof Hesselmann aufgezeichnet.



*Mecklenbeck lebt –
nicht als ein Spruch auf
Papier,
sondern als Herzschlag
im Bürgerzentrum Hof
Hesselmann ... hier.*

*Alt ist der Hof,
doch die Zukunft ist pur,
zwischen Fachwerk und
Bühnenlicht
nicht Alltag,
doch prickelnde Kultur.*

*Denn was dieses Haus trägt,
sind nicht Geld, nicht Gewinn,
sondern Menschen mit Zeit
und Herz mit Liebe darin.*

*Yoga, Englisch, Töpfern,
Malen,
Farben, Formen,
Sprachgefühl –
hier merkst du:
Grenzen im Kopf
sind Barrieren durch uns
selbst.*

*Konzerte in Tenne und
Scheune,
Poetry Slam mit Herz und
Witz,
hier wird Kultur nicht
konsumiert,
ist in der Nachbarschaft
etabliert.*

*Und während Kultur uns
beflügelt,
ist der Alltag genauso dabei:
Mittagstisch für Senior:innen
gegen Schweigen
und von Einsamkeit frei.*

*Zweimal im Jahr erscheint
der Hof
als Heft in deiner Hand:
das „Hof Magazin“ erzählt
Geschichten
aus unserem ureigenen
Land.*

*Mecklenbeck lebt –
hier ist das kein Slogan
sondern Fakt.
Und wenn du fragst, wo du
dazugehören kannst –
dann ist der Hof Hesselmann
dein nächster, bester Akt.*

*Sie machen das hier nicht für
Ruhm,
nicht für Applaus im
Rampenlicht
sie machen's, weil sie
Mecklenbeck lieben,
und aus dieser Liebe
Gemeinschaft erwächst.*



Hilfe, wir haben immer noch zu viele Ideen – und leider noch nicht genug Hände!

Unter einer ganz ähnlichen Überschrift haben wir in der letzten Ausgabe nach Unterstützung für Veranstaltungen im Bürgerzentrum Hof Hesselmann gesucht. Und was sollen wir sagen: Zu unserer riesigen Freude hat der Aufruf Wirkung gezeigt. Ein herzliches Dankeschön an die vielen „fleißigen Hände“, die sich bereits gemeldet haben und mit anpacken! Und doch gilt nach wie vor: „Willst du den Mond treffen, musst du auf die Sterne zielen.“ Den Mond haben wir – wie man oben auf dem Bild sieht – schon erwischt. Trotzdem: Ein bisschen Luft nach oben gibt es noch.

Wir konnten bereits tolle Menschen gewinnen, die uns bei Veranstaltungen beim Aufbau und im Catering unterstützen. Aber bei der Vielzahl an Terminen, die wir planen, brauchen wir weiterhin mehr ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Denn wir möchten die Bereitschaft derjenigen, die schon dabei sind, nicht überstrapazieren.

Hier wird nach wie vor Unterstützung gebraucht:

- ✔ An der Theke mithelfen, wenn das Bürgerzentrum zur Konzertbühne wird
 - ✔ Eine Bühne aufbauen – oder wenigstens moralische Unterstützung liefern 😊
 - ✔ Waffeln backen (ohne Waffeln läuft hier bekanntlich gar nichts!)
 - ✔ Artikel für dieses Magazin schreiben, damit sich herum-spricht, was hier los ist 📧
 - ✔ Oder einfach da sein, wenn spontan Hilfe gebraucht wird
- Versprochen: Wir nehmen nur die Hand, nicht gleich den ganzen Arm! 😊

Und wenn Sie jetzt dieses unbändige Bedürfnis verspüren, uns kennenzulernen (und wir hoffen sehr, dass es so ist!), dann melden Sie sich ganz unkompliziert:

☎ 0251 – 71640

✉ hof-hesselmann@muenster.de

📱 Oder einfach den QR-Code scannen!

Zugegeben: Wir vom Bürgerverein für Mecklenbeck e.V. neigen manchmal dazu, die Realität ein kleines bisschen zu verklären. Aber sehen Sie es uns nach – denn unser Wunsch ist schlicht ein lebendiges Bürgerzentrum für alle in Mecklenbeck. Ein Ort, an dem Menschen sich begegnen, gemeinsam feiern, lernen, lachen, spielen und sich wohlfühlen.

In unseren schönsten Vorstellungen ist das Bürgerzentrum ein kleines Paradies: Konzerte aller Stilrichtungen – von Klassik bis Rock, von Jazz bis Shanty. Weiterbildung, die für Groß und Klein bezahlbar bleibt. Und sogar Weltenbummler lernen hier, sich überall in der Landessprache durchzuschlagen (wenigstens mit den wichtigsten Sätzen: „Bitte“, „Danke“ und „Wo gibt's Kaffee?“).

Natürlich wird auch gesungen, getanzt und Sport gemacht – und zwar so, dass sich jede und jeder fit und jung fühlt. Wir unterstützen Geflüchtete dabei, in Mecklenbeck anzukommen und sich einzuleben. Private Feiern und kluge Vorträge lassen das Haus klingen – und während drinnen Kultur und Wissen fließen, duftet es draußen nach Waffeln und Kaffee, mit der besten Gesellschaft gleich dazu.

Klingt traumhaft, oder? 😊



Die randvolle Tenne



Die acht Teilnehmenden



Moderator Bernhard Brämwig

🎄 Weihnachtlicher Poetry Slam im Westen 🎄

Am 15. Dezember 2025 verwandelte sich die Tenne im Bürgerzentrum Hof Hesselmann in einen stimmungsvollen Lichtraum: Warmes Licht ließ Balken und Decken golden schimmern, Lichterketten funkelten im Tannengrün – und schon beim Ankommen lag dieser leise Weihnachtszauber in der Luft, der einen sofort ruhiger werden lässt. Kein Wunder, dass Moderator Bernhard Brämwig zufrieden in die Runde schauen konnte: Die Tenne war komplett gefüllt, als der letzte Poetry Slam des Jahres begann – diesmal ausdrücklich weihnachtlich ausgerichtet. Acht Poetinnen und Poeten waren gebeten worden, sich in ihren Texten mit Weihnachten auseinanderzusetzen. Heraus kam ein Abend voller Kontraste: mal witzig und pointiert, mal nachdenklich, mal zart – und dazwischen immer wieder dieses aufmerksame Schweigen, bevor der Applaus losbrach. So fühlte sich die Tenne für zwei Stunden wie ein gemeinsames gemütliches Wohnzimmer an.

Auf der Bühne standen – in der Reihenfolge ihres Auftretens – Stephanie Nobel, Julius Südhoff, Franziska Gels und Brit Maren Sennhof. Nach der Pause folgten Hannah Grünebaum, Florian Eichhorn, Jennifer Mog und Karl Jan Boie. Auch diesmal entschied das Publikum per Applaus: Gemessen wurde die dB-Lautstärke des Klatschens. Ins Finale zogen Hannah Grünebaum und Karl Jan Boie ein und traten nach kurzer Vorbereitungszeit mit neuen Texten an. Am Ende war das Ergebnis eindeutig: Hannah Grünebaum setzte sich mit ihren besonders gefeierten Texten durch – allen voran der beim Publikum gehypten „Leckmuschel“. Ein warmer, funkelnder Jahresabschluss, der noch lange nachklang. Die nächste Ausgabe des „Poetry Slams im Westen“ wird nach einer Winterpause am 16. März 2026 stattfinden.

Fotos: Marianne Koch



Hannah Grünebaum



Karl Jan Boie



Die Finalisten

Wir sind Mitglied im Bürgerverein für Mecklenbeck e.V.

Die nachfolgenden Organisationen und Einrichtungen waren so freundlich, uns ihre Daten zu übermitteln. In den nachfolgenden Datensätzen auf diesen zwei Seiten wurden sie unterschiedlich farbig hervorgehoben:

Partei / Politische Organisation – Kirchliche Einrichtung – Verein – Initiative / Schule

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon und / oder Mail:

leezenfan@gmail.com
west@gruene-muenster.de

Caritas St. Anna

Adresse:

Dingbänger Weg 61
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

sozialbuero.stanna-mecklenbeck@bistum-muenster.de
mthomas@muenster.de

CDU Kreisverband Münster e.V. Ortsunion Mecklenbeck

Adresse:

Mauritzstraße 4-6
48143 Münster

Telefon und / oder Mail:

0170-7177700
moellenhoff@cdu-muenster.de

DJK Wacker Mecklenbeck e.V.

Adresse:

Egelshove 1
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-719331 / 0162-6275279
geschaeftsstelle@wacker-djk.de

DPSG St. Anna, Pfadfinder

Telefon und / oder Mail:

vorstand@dpsg-st-anna.de
jule@dpsg-st-anna.de

Edelfundus e.V.

Adresse:

Dingbängerweg 215
48161 Münster

Telefon & Homepage:

0152-58193428
www.edelfundus.de

Ev. Johannes-Kirchengemeinde (Martin-Luther-Kirche)

Adresse:

Mecklenbecker Str. 435
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-71623 (Gemeindebüro)
ms-kg-johannes-1@ekvw.de

Ev. Seniorenzentrum Meckmannshof

Adresse:

Meckmannweg 74
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-9749-0
mh-muenster@perthes-stiftung.de

Freiwillige Feuerwehr Mecklenbeck

Adresse:

Dingbängerweg 15
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

hermann@blumen-orschel.de
marcafreund@gmx.de

Katholische Gemeinde St. Anna (Teil der Pfarrei St. Ludger)

Adresse:

Dingbängerweg 61
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-2760005-0 (Pfarrbüro)
stludger-muenster@bistum-muenster.de

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

Adresse:

Heroldstraße 31
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-717989
christoph_hansen@t-online.de

Katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Anna Mecklenbeck

Adresse:

Flaßkamp 50
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-1366688 / 0176-51176348
ingrid.knob@web.de

Kleiderstube St. Anna

Adresse:

Bürgerzentrum f. Mecklenbeck
Am Hof Hesselmann 10
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-8998606
mthomas@muenster.de

Menschen & Geschichten

Eine Veranstaltungsreihe des Bürgervereins für Mecklenbeck e.V.

Adresse:

c/o Bürgerverein für Mecklenbeck e.V.
Am Hof Hesselmann 10
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

menschenundgeschichten@gmx.de

Wir sind Mitglied im Bürgerverein für Mecklenbeck e.V.

Die nachfolgenden Organisationen und Einrichtungen waren so freundlich, uns ihre Daten zu übermitteln. In den nachfolgenden Datensätzen auf diesen zwei Seiten wurden sie unterschiedlich farbig hervorgehoben:

Partei / Politische Organisation – Kirchliche Einrichtung – Verein – Initiative / Schule

Mehrgenerationen- Wohnprojekt Mehr als Wohnen- Mecklenbeck e.V.

Adresse:

Elisabeth-Hürten-Weg 3
48163 Münster
Vorstand: Klaus Wachtel

Telefon und / oder Mail:

info@mawome.de
www.mehr-als-wohnen-me-
cklenbeck.de

MGV Concordia

Telefon und / oder Mail:

quentemichael@gmail.com

Nachbarschaft Bahnhof Mecklenbeck (NaBaMe)

Telefon und / oder Mail:

h.beisenbusch@web.de
silke.gnoth@web.de

Nachbarschaft Klapperhagen

Telefon und / oder Mail:

peter.seel@gmx.de

Nachbarschaft Umspannwerk

Telefon und / oder Mail:

rembert.egbringhoff@
outlook.com
frank.buergel@t-online.de

Paulushof ... für Kinder und Jugendliche

Adresse:

Am Hof Schultmann 1
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-719773
paulushof-muenster@
bistum-muenster.de

Partnerschaftsverein Münster - York e.V.

Adresse:

Habichtshöhe 86a
48151 Münster

Telefon und / oder Mail:

vorstand@ms-york.de

Peter-Wust-Schule

Adresse:

Dingbängerweg 80
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0251-71529
info@peter-wust-schule.de

Schützenbruderschaft St. Lamberti Mecklenbeck

Adresse:

Egelshove 1
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

oberst@stlamberti.de
hauptmann@stlamberti.de

Seniorentreff

Telefon und / oder Mail:

marywaldweg@gmail.com

Siedlergemeinschaft Schürkamp / Rote Erde

Telefon und / oder Mail:

estritzel@web.de
janantunovic@web.de

SPD Mecklenbeck

Adresse:

Bahnhofstraße 9
48143 Münster

Telefon und / oder Mail:

0173-3846045
vorstand@spd-mecklenbeck.de

Stadtteil Mecklenbeck e.V.

Telefon und / oder Mail:

Telefon: 0251-71 90 00
vorstand@mecklenbeck.de

Schule, Jugend, Kids & Co e.V.

Telefon und / oder Mail:

m-fiege@jugend-ms.de
info@jugend-ms.de

St.-Annen-Chor

Telefon und / oder Mail:

info@annenchor.de

UNICEF e.V.

Adresse:

Franz-Meis-Str. 23
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

0172-2584129
sudpohl@aol.de

Willkommen in Mecklenbeck (WiM)

Adresse:

c/o Bürgerverein für
Mecklenbeck e.V.
Am Hof Hesselmann 10
48163 Münster

Telefon und / oder Mail:

organisation@willkommen-in-
mecklenbeck.de

Gemeinsam Wohnen für Alt und Jung e.V.

Telefon und / oder Mail:

vereinaltundjung@gmx.de



Am 13. Dezember lag über Mecklenbeck dieser ganz besondere Duft von Advent: Tannennadeln in der Luft, Glühwein in der Tasse und überall das Gefühl, dass gleich etwas Schönes passiert. Und tatsächlich: Die Pfadfinder Mecklenbecks riefen – und pünktlich ab 11 Uhr kamen viele, sehr viele! 🌲 🌲 🌲 🌲 🌲



Wer an diesem Samstag unterwegs war, merkte schnell: Allen stand der Sinn nach Deutschlands liebstem Weihnachtsszubehör – dem Tannenbaum.



Schon im Vorfeld hatten zahlreiche Familien, Paare und Einzelpersonen Vorbestellungen aufgegeben. Am Aktionstag wurden diese dann in langen Listen gewissenhaft abgehakt – strukturiert, freundlich und mit einem Lächeln, das selbst die längste Schlange kurz wirken ließ. Die passenden Bäume warteten bereits transportgerecht in Netze verschnürt auf ihre neuen BesitzerInnen, aufgedonnert wie kleine grüne VIPs. Für SpontankäuferInnen gab



es ebenfalls eine Auswahl: Einige wenige Exemplare waren auch ohne Vorbestellung zu erwerben. Doch die Nachfrage war so groß, dass nach zwei Stunden wirklich alles restlos ausverkauft war.

Wer unsicher war, bekam dabei nicht einfach „den nächsten“ Baum in die Hand gedrückt: Individuelle Beratung wurde großgeschrieben – welche Größe passt ins Wohnzimmer, wie dicht soll die Krone sein, welcher Baum wirkt besonders „gemütlich“?

Damit aus der Abholung ein echtes Vorweihnachtserlebnis



wurde, machten sich die PfadfinderInnen in vielen Bereichen nützlich: Getränke verkaufen, Listen abhaken, das Geld für verkaufte Tannen entgegennehmen, Gläser spülen 🍷, Würstchen braten 🍔 – schließlich soll bei so einer Aktion auch der Spaß nicht fehlen, sonst stellt sich kein vorweihnachtliches Gefühl ein.

Die Scheune des Hofes Hesselmann erwies sich dabei als perfekte Location: stimmungsvoll, praktisch und warmherzig – auch wenn es „nur“ eine Scheune und kein Stall in



Bethlehem war 😊.

Der Service war rundum durchdacht: Wer keine Trans-



portmöglichkeit hatte, bekam den Baum seines Herzens kurzerhand per Schubkarre frei Haus expediert. Und viele andere nutzten Münsters beliebtestes Transportmittel für genau solche Missionen der weihnachtlichen Art: Lastenrad oder Fahrradanhänger 🚲



Gelegenheit ins Gespräch zu kommen gab es reichlich – ob beim Glühwein in der dekorierten Scheune oder an der kuscheligen Lagerfeuer-Schale. 🔥

Überall sah man fröhliche Gesichter. Sogar bei Leuten, die



überhaupt keinen Baum erwerben wollten, sondern einfach nur vorbeischaute, klönten und die Atmosphäre genossen.

Und dann noch das kleine Highlight am Rande: Einige der jüngeren Pfadfinder putzten sich zeitweise selbst als Tanne heraus – und wären um ein Haar „mitverkauft“ worden. 😊

Eine rundum gelungene Aktion, die zeigt, wie Gemeinschaft



funktioniert – freundlich, fröhlich, beschwingt. Dieses Event schreit förmlich nach einer Wiederholung im nächsten Jahr!



Text & Fotos: Bernhard Brämwig

Ein gelungener Adventsbasar

Am 23. November 2025 platzte der Hof Hesselmann beinahe aus allen Nähten, denn erfreulich viele Menschen besuchten den Adventsbasar. Das kalte, sonnige Wetter war optimal für die Veranstaltung und Weihnachten stand vor der Tür. Unzählige Besucher suchten deshalb an rund 30 Ständen nach Geschenken. Auch das kulinarische Angebot war verlockend: Kartoffelsuppe aus dem großen Topf, selbstgebackener Kuchen und frische Waffeln, Kaffee und Glühwein, alles zu zivilen Preisen.

In der Mittagszeit schlenderten die Besucher noch von Stand zu Stand und bewunderten in Ruhe das schier unglaubliche Angebot an Handgemachtem und die Aussteller/innen beantworteten gern alle Fragen. Am Nachmittag hingegen gab es kaum noch ein Durchkommen, so groß war der Andrang. Die meisten Besucher hielten sich entsprechend lange im Hof auf, denn es gab viel Schönes zu entdecken. Es wurden beispielsweise Adventsgestecke und Kerzenständer, Sterne und Engel für den Weihnachtsbaum oder Weihnachtskarten angeboten. Auch handgemachte Teddybären, gehäkelte Tiere, Überraschungstüten, Puppenkleider, Perlenketten, Körnerkissen, Handgenähtes, Handgestricktes, Likör oder Marmelade konnte man erwerben. Es gab für jeden Geschmack etwas, von originell über wunderschön bis kitschig.

Selbst Kinder kamen auf ihre Kosten: In der Upkammer erzählte Märchentante Gabi von früher. Sie zeigte den Kleinen beispielsweise eine uralte Puppenstube und berichtete, womit Kinder vor Jahrzehnten sonst noch gespielt haben. Auch Alltagsgegenstände, die heute kaum ein Kind kennt, stellte sie vor. Gabi zeigte eine Kaffeemühle aus Holz, erklärte, wo die Kaffeebohnen hineinkommen, drehte die Kurbel und ließ die kleinen Zuhörer am frisch gemahlten Kaffee im Schubfach schnuppern. Dabei hörten auch Erwachsene mit offensichtlichem Vergnügen zu. Überhaupt war der Adventsbasar ein Ort der

angenehmen Unterhaltung: Man traf Nachbarn oder Freunde, plauderte mit den Aussteller/innen über deren Kunst oder unterhielt sich mit völlig



Die Tenne war festlich geschmückt und Tisch an Tisch gab es viel zu entdecken.

Fremden an den Kaffeetischen im Kaminzimmer.

Im gesamten Hof herrschte eine adventliche Atmosphäre und jeder einzelne Stand war liebevoll dekoriert. Für das reichhaltige, vielfältige Angebot des Basars hatte Klaus-Peter Richter gesorgt, der auch am Veranstaltungstag die Aussteller/innen betreute. Die übrige Organisation (Verköstigung, Verkauf von Wertmarken etc.) oblag dem Bürgerverein für Mecklenbeck e.V. Dessen Vorsitzender, Rembert Egbringhoff, war den ganzen Tag über mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unermüdlich im Einsatz. Auf unserem Foto rechts, das vor

dem großen Ansturm entstand, sehen Rembert und Herbert Thees, einer der Helfer, sehr zufrieden aus. Vielleicht lag die Freude der beiden aber auch am Bürgerpreis in Gold, den der Verein am 19. November im Rathaus erhalten hatte? Jedenfalls spürte man als Besucher deutlich, dass der Einsatz beim Adventsbasar allen Beteiligten neben der vielen Arbeit auch Spaß machte. Es bleibt festzustellen, dass der Bürgerpreis wohlverdient ist!

Text und Fotos: Ilona Zühlke



Pia Gohe aus Mecklenbeck und ihre Freundin Maria Gehling hatten Überraschungstüten gebastelt.

**Nächster Adventsbasar:
22. November 2026.
Bitte die Homepage
beachten!**



Herbert Thees (li.), einer der Helfer, und Rembert Egbringhoff, der 1. Vorsitzende des Bürgervereins, erwarteten den großen Ansturm.

Es wurden Dinge zum Verpacken kleiner Geschenke ebenso angeboten wie zum Schmücken der eigenen Wohnung.



Märchentante Gabi erzählte den kleinsten Besuchern Geschichten von früher.



Auch Marmelade aus Mecklenbecker Früchten war im Angebot.

Wat is los up'n Hoff ...

... regelmäßig während der Woche?

Montag

9:00 – 12:00 Uhr

Mini MuM ²

Jeden Montag- und Mittwochmorgen, gibt es einen Offenen Treff für Mamas, Papas und Großeltern mit Kindern. Hier werden – ebenso wie im großen MuM in Gievenbeck – nette Gespräche geführt, während die Kleinen im Spielkreis spielen. Für kleines Geld kann man Kaffee trinken, und Geschwisterkinder können am Mittwochnachmittag nach der Kita- oder Schulzeit am Bastelangebot teilnehmen und dabei eine frische Waffel genießen.



Das Mini-MuM lebt von aktiven Besucher*innen, und auch hier wird Ehrenamt großgeschrieben! Die Teilnahme an Veranstaltungen im Hof Hesselmann, wie dem Stadtteilstoff oder dem Maibaumfest, macht das Angebot im Quartier sichtbar. In Mini MuM finden außerdem Beratungsangebote und Kooperationsarbeiten mit Institutionen wie Frühen Hilfen der Caritas, Familienbüro, Haus der Familie oder Kompanera statt. Gespräche zu Themen wie Kita Navigator, Elternzeit/ Elterngeld und Kinderentwicklung in den ersten Lebensjahren sowie der Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit stärken die Familien in unserem offenen Treff. Kommt gerne vorbei – das Mini-MuM-Team freut sich auf dich!

Cora Georgi / Wendy Serrano Piloto

www-mum-muenster.de
wendy.serrano-piloto@mum-muenster.de
 Telefon: 0251 13348799

9:15 – 10:30 Uhr

Elternbabykurs ¹

Geburtsmonate Mitte 2/2025 – 4/2025

Katrin Winkler

katrin@sei-es-wert.de
www.sei-es-wert.de
 * siehe auch Seite 7

9:30 – 10:30 Uhr

Messy Mornings

Sobia Mohammed

kontakt@tinytrails.de
 *siehe auch Seite 6

10:30 – 11:45 Uhr

Elternbabykurs ¹

Geburtsmonate 9/2025 – Mitte 11/2025

15:00 – 18:00 Uhr

Spieletreff (Seniorentreff)



16:30 – 18:00 Uhr

Lerntherapie

„Mit Kopf, Herz und kleinen Schritten – spielend lernen, sicher wachsen.“

Ein lerntherapeutisches Angebot für Kinder mit Lernfrust, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwierigkeiten und Teilleistungsstörungen wie LRS, Dyskalkulie oder ADHS.

Kerstin Klute

klute.kerstin@gmx.de

Dienstag

9:15 – 10:30 Uhr und
10:30 – 11:45 Uhr

Der bedürfnisorientierte Elternbabykurs

Ankommen, durchatmen und Verbindung spüren: Die Kurse „Eltern mit Kindern – spielen und lernen“ richten sich an Eltern und ihre Babys im Alter von 2 bis 12 Monaten. In einer geschützten, wertfreien Atmosphäre gibt es Raum für gemeinsames Spielen und Lernen, zum Energie tanken, Fragen stellen und zum Austausch mit anderen Eltern. Im Mittelpunkt steht die bewusste Zeit zu zweit sowie die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung – ganz ohne Druck und Bewertung

Lisa Krumbeck

lisa.krumbeck@mail.de

9:30 – 11:00 Uhr

Englisch f. Fortgeschrittene (ab 5 Jahren Erfahrung) ³

Hannah Dreitzel

0157-32042060
dreitzel.sprache@posteo.de

11:30 – 13:00 Uhr

Englisch f. AnfängerInnen (6 Monate Vorkenntnisse) ³

16:00 – 17:00 Uhr

(jeden 1. Dienstag im Monat)

Bürgersprechstunde der Polizei Münster

18:15 – 19:30 Uhr

Beckenboden, Bauch und Rücken

Rückbildungsgymnastik – Fit werden nach der Geburt

Als Hebamme begleite ich Frauen auf ihren Weg nach der Geburt und unterstütze sie dabei, wieder in ihre

Kraft zu finden. Gezielte Übungen zur Stärkung von Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskulatur sowie Entspannungssequenzen.

Der Kurs fördert eine gesunde Körperwahrnehmung, unterstützt den körperlichen Neustart und bietet Gelegenheit zum Austausch in kleiner Gruppe. „Abends bleibt Zeit für dich und deinen Körper – ohne Kind, mit voller Aufmerksamkeit und deutlich mehr Effekt in der Rückbildung.“ Abrechnung über die Krankenkasse. 😊

Silke Rakass

silke.rakass@gmx.de

Mittwoch

9:00 – 12:00 Uhr

Mini MuM ²

9:15 – 10:30 Uhr

Mini & Me

für Kinder ab 1 ¹

10:30 – 12:00 Uhr

Elternbabykurs ¹

Neustart im April:
Geburtsmonate,
11/2025 – 1/2026

14:00 – 17:00 Uhr

Mini MuM ²

16:30 – 18:00 Uhr

Englisch Lektürekurs
für AnfängerInnen
(ab 1 Jahr) ³

Donnerstag

9:00 – 10:30 Uhr

Englisch-Konversation
(Niveau A2-B1)

Der Schwerpunkt liegt auf dem Sprechen der englischen Sprache. Dabei arbeiten wir mit einem Kursbuch, einer Lektüre oder diversen Texten zu unterschiedlichen Themen. Grammatische Besonderheiten werden auch hin und wieder

besprochen und bearbeitet. Im Großen und Ganzen geht es darum, das Verständnis der englischen Sprache zu verbessern und den aktiven Wortschatz zu erweitern.

Irmgard Pauer-Wessels

i.pauer-wessels@arcor.de

11:00 – 12:30 Uhr

Englisch zum Auffrischen
(ab 4 Jahren Erfahrung) ³



12:30 – 15:00 Uhr (ca.)

gemeinsames Essen
am Donnerstag

Montags zwischen
9:00 und 11:30 Uhr
Vor Anmeldung nötig

16:30 – 18:00 Uhr

Kindermalgruppe
„farbenfreudich!“ ⁴

Julika Bühning
Logopädin &
Kunsttherapeutin

0157-75336069

farbenfreudich@gmx.de

<https://www.farbenfreudich.de>

[farbenfreudich.de](https://www.farbenfreudich.de)

17:30 – 19:00 Uhr

Englisch für fortgeschrittene
AnfängerInnen
(ab 3 Jahren Erfahrung) ³

30.10.2025

18:30 – 20:00 Uhr

und

06.11.2025

18:30 – 21:00(!)Uhr

Erinnerungskästchen
gestalten ⁴

Freitag

9:30 – 11:00 Uhr

Englisch für AnfängerInnen
(ab 1 Jahr) ³

ab 17.04. – 26.06.2026

9:30 – 11:00 Uhr

Yoga

Die über 1000 Jahre alte Yogatradition verbindet KÖRPER, ATEM und GEIST auf harmonische Weise miteinander. Die vielfältigen und sanften Übungen des Yoga sind auf die Wirbelsäule ausgerichtet und werden im Atemrhythmus durchgeführt. Alle Yogaübungen verbessern die Körperwahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit, fördern Beweglichkeit, führen zur Entspannung der Gefühls- und Gedankenwelt, geben Stabilität und schenken Vitalität. So richtet sich Yoga an Menschen jeden Alters mit verschiedensten körperlichen Konstitutionen.

Annette Kopp

Yogalehrerin BDY/EYU

annettekopp@gmx.net
0251 – 799252

11:15 – 12:45 Uhr

Englisch f. Fortgeschrittene
(ab 5 Jahren) ³

Sonntag

15:00 – 18:00 Uhr

(jeden 2. Sonntag im Monat)

Offener Hof-Treff

Anmeldung nicht
erforderlich

⁰ blaue Zahlen = gleiche
Veranstalterinnen.

Stand: 28.01.2026
Aktuelle Termine siehe
Homepage:



Wat is los up'n Hoff ...

... während der nächsten Monate?

Februar

12.02.26 – 17:00 Uhr
Altweiberparty



19.02.26 – 19:30 Uhr
Comedy am Hof



21.02.26 – 15:30 Uhr
Lustige Zaubereien mit Michael



22.02.26

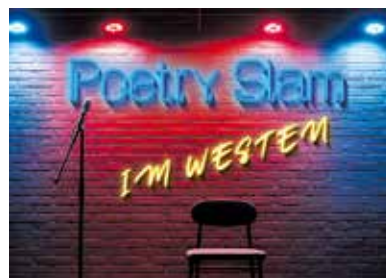
*Vernissage
Ausstellung Budde
- Hülsböhmer*

März

14.03.26 – 13:00 Uhr
*Frühjahrsflohmarkt
für Kinderkleidung
und Spielzeug*



16.03.26 – 19:30 Uhr
*Poetry Slam
im Westen **



21.03.26 – 10:00 Uhr
*Müllsammelaktion
der CDU*

21.03.26 – 17:00 Uhr
*Doppelkopfturnier
der SPD*



25.03.26 – 19:00 Uhr
Mädelsabend



26.03.26. – 19:30 Uhr
Comedy am Hof



April

05.04.26
Zeiten siehe Homepage
Osterfamilienfest



05.04.26

Beginn bei Dämmerung
Osterfeuer



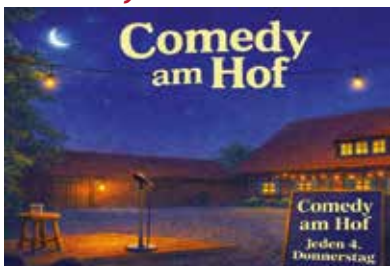
20.04.26 – 19:30 Uhr

*Poetry Slam
im Westen*



23.04.26 – 19:30 Uhr

Comedy am Hof



24.04. od. 26.4.26

*Scheunen-Konzert
Liedermacherin
Sandra Otte*



Bitte Datum und Zeit auf
der Homepage nachlesen

Mai

09.05.26 – 15:00 Uhr

Maibaumfest



18.05.26 – 19:30 Uhr

*Poetry Slam
im Westen*



22.-24.05.26

Schützenfest



28.05.26 – 19:30 Uhr

Comedy am Hof



30.05.26 – 19:00 Uhr

*Scheunen-Konzert
Irish Folk Rock Band
„Dancing Willows“*



Juni

09.06.26 – 14:00Uhr

*SeniorInnen
in Bewegung
(außen am Hof)*

Seniorenvertretung /
Wacker Mecklenbeck e.V.

13.06. oder 14.06.26

*Überraschungskonzert
in der Scheune
Nähere Informationen
kurzfristig auf der
Homepage*

September

12.09.26 – 14:00 Uhr

Stadtteilstfest



Oktober

17.10.26 – 13:00 Uhr

*Herbstflohmarkt
für Kinderkleidung
und Spielzeug*

November

07.11.26 – 10:00 Uhr

KaminCon Spieletag

22.11.26 – 11:00 Uhr

Adventsbasar

*** Achtung:**

Ab März kostet der Poetry
Slam 5 € Eintritt.

Darin ist ein Freigetränk ent-
halten.



Frühjahrs- flohmarkt Mecklenbeck

für Kinderkleidung und Spielzeug

Am **14.03.26** von **13:00 – 17:00 Uhr**
(Für Schwangere ab 12:30)

Auf dem Hof Hesselmann

Weitere Infos für Verkäufer und Besucher:

